Betreuungsverfügung

Ich, Amelie Voss, geboren am 1.7.1965, wohnhaft in Baden-Baden, Berliner Straße 8, erteile hiermit Vollmacht an meinen Sohn Gerhard Voss, geboren am 14.4.1994, wohnhaft in Karlsruhe, Kellerstraße 4. Diese Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angegeben habe. Ich bestimme als Ersatzbevollmächtigte meine Tochter Isabelle Krüger, geboren am 15.10.1992, wohnhaft in Karlsruhe, Lange Straße 3.

Durch die Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung auf dem Gebiet der Gesundheitssorge vermieden werden. Die Vollmacht bleibt deshalb in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig werden sollte.

Die Vollmacht ist nur wirksam, wenn der Bevollmächtigte das Original dieser Vollmachtsurkunde vorlegen kann.

Für den Fall, dass der Bevollmächtigte dauerhaft nicht in der Lage ist, seine Tätigkeit ordnungsgemäß auszuüben, und ich selbst nicht mehr in der Lage bin, einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen, bestimme ich Folgendes: Ich, Kai Simmel, geboren am 28.2.1962, wohnhaft in Mannheim, Kaiserstraße 11, lege hiermit für den Fall, dass ich wegen Krankheit oder Behinderung meine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst wahrnehmen kann und deshalb eine gerichtliche Betreuung notwendig werden sollte, Folgendes fest:

1. Ich schlage dem Gericht Herrn Lukas Friedel, geboren am 20.11.1979, wohnhaft in Heidelberg, Große Gasse 5, als Betreuer vor.

2. Falls die von mir vorgeschlagene Person nicht zum Betreuer bestellt werden kann, soll Frau Mara Klein, geboren am 11.7.1977, wohnhaft in Mannheim, Heidelberger Straße 9, zur Betreuerin bestellt werden.

3. Sollte das Gericht einen sogenannten Kontrollbetreuer für notwendig erachten, soll für diese Aufgabe Herr Dieter Knecht, geboren 5.5.1968, wohnhaft in Hockenheim, Landstraße 13, bestellt werden.

4. Der Betreuer soll meine gesundheitlichen und pflegerischen Angelegenheiten entsprechend meinen Wünschen und Vorstellungen wahrnehmen. Er soll gegenüber den behandelnden Ärzten und dem Pflegepersonal den in meiner Patientenverfügung niedergelegten Willen durchsetzen.

   Der Betreuer soll bei der Wahrnehmung meiner gesundheitlichen und pflegerischen Angelegenheiten meine bisherigen Lebensgewohnheiten weitgehend berücksichtigen. Ich möchte mein Leben auch bei Gebrechlichkeit und Krankheit möglichst eigenständig und in vertrauter Umgebung realisieren.

   Für den Fall, dass ich längere Zeit gepflegt werden muss, wünsche ich, dass die Pflege möglichst von Frau Isolde Breuer, wohnhaft in Mannheim, Luisenstraße 11, übernommen wird.

   Für die Übernahme der Pflege soll die oben benannte Person aus meinem Einkommen und Vermögen eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,– € im Monat erhalten.

5. Nach dem Umzug in ein Heim oder einer anderweitigen Unterbringung soll der Betreuer meinen Wohnungsmietvertrag kündigen und meinen Haushalt auflösen.

   Der Betreuer soll mein Einkommen und Vermögen zu meiner bestmöglichen Pflege einsetzen und zur finanziellen Sicherstellung meiner Pflege gegebenenfalls auch meine Geldanlagen auflösen und Vermögenswerte verkaufen.

   Der Betreuer soll für seine Tätigkeit aus meinem Einkommen und Vermögen eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 100,– € erhalten.

Mannheim, 13.12.2022 *Kai Simmel*